

1	Ordnung in Natur und Gesellschaft – Gedichte vom Mittelalter bis zur Aufklärung	
1.1	„ <i>tûn wir öch also!</i> “: <i>Naturtopik und Empfindungen</i>	
	Walther von der Vogelweide: Mvget ir schöwen, was dem meigen . . . . .	1
	Walther von der Vogelweide: Vns hat der winter geschadet vber al . . . . .	1
	Gottfried von Straßburg: ( <i>Der locus amoenus der Liebenden</i> )* (aus: <i>Tristan und Isolde</i> ) . . . . .	2
1.2	„ <i>Wohl den Schöpfer ahmet ihr nach, ihr Götter der Erde!</i> “: <i>Naturordnung – Gesellschaftsordnung</i>	
	Walther von der Vogelweide: Ich hörte ein wazzer diezen . . . . .	2
	Martin Opitz: Vom Wolffesbrunnen bey Heidelberg . . . . .	3
	<i>Emblem: de plenitudine eius / Aus seiner Fülle</i> . . . . .	4
	Johann Wolfgang von Goethe: Der Park . . . . .	4
1.3	„ <i>Die Sterne / so am Himmel stehn // Lassen sich zum Lob Gottes sehn</i> “: <i>Naturordnung – Gottes Ordnung</i>	
	Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen: Lied . . . . .	4
	Andreas Gryphius: An die Sternen . . . . .	6
	Wolfdietrich Schnurre: Frost . . . . .	6
	Barthold Hinrich Brockes: Kirschblüte bei der Nacht . . . . .	7
	Hans Magnus Enzensberger: fränkischer kirschgarten im januar . . . . .	8
	Friedrich Gottlieb Klopstock: Die Frühlingsfeier (gekürzt) . . . . .	9
	Bertolt Brecht: Gottes Abendlied . . . . .	11
	– Arbeitsvorschläge zu Kapitel 1 . . . . .	11

2	Naturerlebnis, Naturgleichnis – Gedichte aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	
2.1	„ <i>Selig, wer sich vor der Welt / Ohne Haß verschließt</i> “: <i>Empfindsame Naturlyrik im Umkreis der Klassik</i>	
	Friedrich Gottlieb Klopstock: Die frühen Gräber . . . . .	13
	Matthias Claudius: ( <i>Wir Menschen gehen doch wie im Dunkeln</i> ) . . . . .	13
	Matthias Claudius: Abendlied . . . . .	14
	Hubert Weinzierl: Die Welt liegt schwarz und schweiget . . .	15
	Johann Wolfgang von Goethe: An den Mond (Fassung von 1789) . . . . .	15
	Günter Kunert: Mondnacht . . . . .	17
	Johann Wolfgang von Goethe: Wandrers Nachtlied / Ein Gleiches . . . . .	17
	Johann Wolfgang von Goethe: Ilmenau (gekürzt) . . . . .	18
	Volker Braun: Im Ilmtal . . . . .	19
2.2	„ <i>Da erschienst du, Seele der Natur!</i> “: <i>Naturenthusiasmus</i>	
	Johann Wolfgang von Goethe: Ganymed . . . . .	20
	Friedrich Hölderlin: An die Natur . . . . .	20
	Friedrich Hölderlin: Hälfte des Lebens . . . . .	22
	Novalis: ( <i>Die Geschichte der Welt als Menschengeschichte</i> ) ( <i>aus: Die Lehrlinge zu Sais</i> ) . . . . .	23
2.3	„ <i>Seele des Menschen, / Wie gleichst du dem Wasser!</i> “: <i>Naturgleichnis – Natursymbol</i>	
	Johann Wolfgang von Goethe: Gesang der Geister über den Wassern . . . . .	23
	Johann Wolfgang von Goethe: Phänomen . . . . .	24
	Johann Wolfgang von Goethe: An vollen Büschelzweigen . .	24
	Johann Wolfgang von Goethe: Früh, wenn Tal, Gebirg und Garten . . . . .	25
	Hermann Hesse: Knarren eines geknickten Astes (erste und dritte Fassung) . . . . .	25
	– Arbeitsvorschläge zu Kapitel 2 . . . . .	26

### 3 Nachtphantasien – Naturlyrik der Romantiker

#### 3.1 „In süßer Trunkenheit / Entfaltest du die schweren Flügel des Gemüths“:

##### *Träumende Natur – träumende Dichter*

Novalis: Hymnen an die Nacht (Auszüge aus der ersten und fünften Hymne) . . . . .	29
Novalis: <i>Die Natur</i> (aus: <i>Die Lehrlinge zu Sais</i> ) . . . . .	31
Clemens Brentano: Hörst du wie die Brunnen rauschen . . . . .	31
Eduard Mörike: Um Mitternacht . . . . .	32
Joseph von Eichendorff: Nachts . . . . .	32
Joseph von Eichendorff: Sehnsucht . . . . .	32
Nikolaus Lenau: Blick in den Strom . . . . .	33

#### 3.2 „In Licht und Luft zerrinnen mir Lieb und Leid!“:

##### *Naturwahrnehmung und Phantasie*

Friedrich Hölderlin: Abendphantasie . . . . .	34
Novalis: Der Abend . . . . .	35
Sarah Kirsch: Sommerabend . . . . .	36

#### 3.3 „Und es flüstert aus den Wogen: / Jener Mensch dort, ist er närrisch“:

##### *Stimmungsbrüche*

Heinrich Heine: Seraphine (II, III, VIII, X, XII, XIII, XV) . . . . .	36
---	----

#### 3.4 „Blau kommt auf / wie Mörikes leiser Harfenton“:

##### *Romantik – Antiromantik*

Eduard Mörike: Er ist's . . . . .	38
Karl Krolow: Neues Wesen . . . . .	38
Ludwig Uhland: Frühlingsglaube . . . . .	39
Karl Krolow: Gemeinsamer Frühling . . . . .	39
Wilhelm Müller: Der Lindenbaum . . . . .	40
Louis Fünberg: Linde vor meinem Fenster . . . . .	40
– Arbeitsvorschläge zu Kapitel 3 . . . . .	41

4	Aufbruch und Stagnation – Naturgedichte von der Spätromantik bis zum poetischen Realismus	
4.1	„... <i>ibr dunkles Lied / Über das weite, stürmende Meer</i> “: <i>Unruhige Seele – wilde Natur</i>	
	Heinrich Heine: Sturm . . . . .	42
	Wilhelm Waiblinger: Hymnus auf der Teufelsbrücke . . . . .	43
	Annette von Droste-Hülshoff: Am Turme . . . . .	45
	Gottfried Keller: Winterspiel . . . . .	46
4.2	„ <i>Versonnenheiten, die zu nichts führen</i> “: <i>Resignation – Herbst</i>	
	Friedrich Rückert: Herbsthauch . . . . .	47
	Friedrich Heibel: Sommerbild . . . . .	48
	Theodor Storm: Über die Haide . . . . .	48
	Gottfried Benn: Spät I . . . . .	48
	Friedhelm Naudiet: Herbst . . . . .	49
	– Arbeitsvorschläge zu Kapitel 4 . . . . .	50
5	Identifikationssehnsucht und Entfremdungserfahrung – Naturgedichte von der Jahrhundertwende bis zur Weimarer Republik	
5.1	„ <i>Weiß man: ein Fisch ist jetzt durch uns geschwommen</i> “: <i>Einssein mit der Natur</i>	
	Arno Holz: Nach Einem Seltsam Windunruhigen Tag . . . . .	51
	Alfred Mombert: Der ewige Jüngling . . . . .	52
	Ernst Stadler: Evokation . . . . .	52
	Bertolt Brecht: Vom Schwimmen in Seen und Flüssen . . . . .	53
	Lothar Walsdorf: Selbstporträt I; Selbstporträt IV . . . . .	54
5.2	„ <i>Besagter Lenz ist da</i> “: <i>Widersprüchliche Naturwahrnehmungen in Frühlingsgedichten</i>	
	Hugo von Hofmannsthal: Vorfrühling . . . . .	54
	Walter Euler / Horst Antes: where you know . . . . .	55
	August Stramm: Vorfrühling . . . . .	55
	Kurt Schwitters: Frühlingslied . . . . .	56
	Erich Kästner: Besagter Lenz ist da . . . . .	56
	Bertolt Brecht: Über das Frühjahr . . . . .	57
	– Arbeitsvorschläge zu Kapitel 5 . . . . .	58

6	Widerspiegeln oder verwandeln – Naturgedichte des Ästhetizismus, des Expressionismus, des Surrealismus	
6.1	„ <i>Altrosa wie Rilke</i> “:	
	<i>Schreibexperimente mit Blumengedichten</i>	
	Rainer Maria Rilke: Blaue Hortensie . . . . .	60
	Karl Krolow: Herbstsonett mit Rilke . . . . .	60
	Stefan George: Mein garten bedarf nicht luft und nicht wärme . . . . .	61
	<i>E. T. A. Hoffmann: (Kristalline Gärten)</i> <i>(aus: Die Bergwerke zu Falun)</i> . . . . .	61
	<i>Yvan Goll: Manifest des Surrealismus (Auszüge)</i> . . . . .	62
	Yvan Goll: Sprengung der Dotterblume . . . . .	62
	Gottfried Benn: A stern . . . . .	63
	Josef Weinheber: Löwenzahn (Fassung von 1939) . . . . .	63
6.2	„ <i>und der große / einsame / Untergang</i> “:	
	<i>Ästhetisierung des Zerfalls</i>	
	Georg Trakl: Verfall . . . . .	64
	Georg Trakl: Sommer . . . . .	64
	Gottfried Benn: Valse d’automne . . . . .	65
	– Arbeitsvorschläge zu Kapitel 6 . . . . .	66
7	Verdrängung und Reflexion geschichtlicher Erfahrung – Naturgedichte aus der Zeit des Nationalsozialismus und des Exils	
	Wilhelm Lehmann: Signale . . . . .	67
	Bertolt Brecht: Frühling 1938 (I–III), 1940 (I) . . . . .	68
	Wilhelm Lehmann: Nachfeier . . . . .	69
	Paul Celan: Krokus . . . . .	70
	Paul Celan: Kalk-Krokus . . . . .	70
	Erwin Guido Kolbenheyer: Baum im Entblättern . . . . .	70
	Johannes R. Becher: Erinnerung an Urach . . . . .	71
	Hermann Hesse: Oktober 1944 . . . . .	71
	– Arbeitsvorschläge zu Kapitel 7 . . . . .	72

## 8 Perspektivenwandel – Gedichte über Bäume und den Wald von der Klassik zur Gegenwart

Friedrich Hölderlin: Die Eichbäume . . . . .	73
Eduard Mörike: Die schöne Buche . . . . .	74
Joseph von Eichendorff: Abschied . . . . .	75
Arno Holz: Deutscher Sommerwald . . . . .	75
Georg Heym: Der Baum . . . . .	77
Oskar Loerke: Nächtliche Kiefernzwipfel . . . . .	78
Günter Eich: Ende eines Sommers . . . . .	78
Erich Fried: Was ist uns Deutschen der Wald? . . . . .	79
Georg Maurer: Bäume . . . . .	80
Bernd Jentzsch: In stärkerem Maße . . . . .	80
– Arbeitsvorschläge zu Kapitel 8 . . . . .	81

## 9 Zeiterfahrungen, Geschichtserfahrungen – Naturgedichte der fünfziger und sechziger Jahre

Elisabeth Langgässer: In den Mittag gesprochen . . . . .	82
Ingeborg Bachmann: Früher Mittag . . . . .	83
Paul Celan: Espenbaum . . . . .	84
Johannes Bobrowski: Antwort . . . . .	84
Günter Kunert: Auf dem Lande . . . . .	85
Hans Magnus Enzensberger: flechtenkunde . . . . .	86
– Arbeitsvorschläge zu Kapitel 9 . . . . .	88

## 10 Sprachspiele – Naturgedichte der „konkreten Poesie“

Kurt Schwitters: Obervogelsang . . . . .	89
Hans Schumacher: Notation . . . . .	89
Helmut Heißenbüttel: Möven und Tauben . . . . .	90
Claus Bremer: Die unzähligen Sonnen des Wassers . . . . .	90
Ernst Jandl: kleine expedition . . . . .	91
– Arbeitsvorschläge zu Kapitel 10 . . . . .	91

11	Veränderung der Natur durch den Menschen – Naturgedichte aus der DDR	
11.1	„ <i>Meine Mütze / abends / warf ich den Vögeln zu</i> “: <i>Humanisierung der Natur und Naturalisierung des Menschen</i>	
	Bertolt Brecht: Laute . . . . .	92
	Bertolt Brecht: Der Rauch . . . . .	92
	Bertolt Brecht: Frühling . . . . .	92
	Bertolt Brecht: Die Pappel vom Karlsplatz . . . . .	93
	Johannes Bobrowski: Heimweg . . . . .	93
	Wolfgang Trampe: Bevor . . . . .	94
11.2	„ <i>Hier sind wir durchgegangen</i> “: <i>Eingriffe in die Natur</i>	
	Bertolt Brecht: Bei der Lektüre eines sowjetischen Buches . . . . .	94
	Volker Braun: Durchgearbeitete Landschaft . . . . .	95
	Heinz Czechowski: Landschaftsschutzgebiet . . . . .	96
11.3	„ <i>Wir müssen den kern beißen</i> “: <i>Naturbilder – Denkbilder</i>	
	Peter Huchel: Unkraut . . . . .	97
	Reiner Kunze: Auch ein Wintergedicht . . . . .	98
	Sarah Kirsch: Selektion . . . . .	98
	Uwe Kolbe: Hineingeboren . . . . .	99
	– Arbeitsvorschläge zu Kapitel 11 . . . . .	99
12	Zerstörung der Natur – Ökologiedichte der Gegenwart	
12.1	„ <i>die Zeit, die dampfestolle</i> “: <i>Rückblick</i>	
	Justinus Kerner: Im Grase . . . . .	102
	Stefan George: Der tote see . . . . .	103
12.2	„ <i>In meinem Garten / Gibt es nur immergrüne Pflanzen</i> “: <i>Profit-Landschaften</i>	
	Bertolt Brecht: Kalifornischer Herbst I, II . . . . .	103
	Günter Eich: Wald, Bestand an Bäumen . . . . .	104
	Hans Kasper: Detroit . . . . .	104

Ludwig Fels: Natur . . . . .	105
Wilfried Klute: Raumordnung . . . . .	105
Dittmar Werner: Illusion . . . . .	105
Günter Kunert: Unterwegs nach Utopia II . . . . .	105
Helga M. Novak: Feldwege zementiert . . . . .	106
Jürgen Theobaldy: Was sie hergab . . . . .	106

### 12.3 „Beladen mit einer toten Menschheit“:

#### *Planetarischer Selbstmord*

Hans Magnus Enzensberger: nänie auf den apfel . . . . .	107
Günter Kunert: Laika . . . . .	107
Hans-Jürgen Heise: [Vorboten] . . . . .	107
Günter Kunert: Mutation . . . . .	107
Rainer Kirsch: Glockenblumen . . . . .	108

### 12.4 „Die Trauer ist jetzt trostlos“:

#### *Politische Reflexion im Naturgedicht*

Jürgen Theobaldy: Schnee auf Santiago . . . . .	108
Nicolas Born: Entsorgt . . . . .	109
– Arbeitsvorschläge zu Kapitel 12 . . . . .	110

## 13 Poetologische Gedichte zur Naturlyrik

### 13.1 „Kraut und Rüben gleich Gedicht“: Kritik

Karl Krolow: Naturgeschichte . . . . .	112
Günter Eich: Vorsicht . . . . .	112
Peter Rühmkorf: Lied der Naturlyriker . . . . .	113

### 13.2 „Aber Brecht der das schrieb / hat Bäume geliebt“:

#### *Gespräch über Bäume – ein Verbrechen?*

Günter Eich: Zwischenbescheid für bedauernswerte Bäume . . . . .	114
Wolfgang Scholz: Ein Gespräch . . . . .	114
Erich Fried: Der Baum vor meinem Fenster . . . . .	115
Paul Celan: Ein Blatt, baumlos . . . . .	116
– Arbeitsvorschläge zu Kapitel 13 . . . . .	116

Autoren- und Quellenverzeichnis . . . . .	117
---	-----

Literaturhinweise . . . . .	124
-----------------------------	-----